



Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0710

Funcosil IC

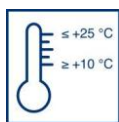
Wässrige, lösemittelfreie Imprägniercreme auf Silanbasis



Wasserbasiert



Für innen und außen



Verarbeitungstemperatur



Streichen/Rollen
Airless-/Airmix-Spritzen



Gesamt Einbring-/
Aufbringmenge



Frostfrei u. kühl lagern/ vor Feuchtigkeit schützen/ Gebinde verschließen



Lagerdauer

Anwendungsbereiche

- Tiefenhydrophobierung von Beton und Stahlbeton im
- Brücken-, Straßen- und Hochbau
- Schutz gegen das Eindringen von Streusalz
- Schutz gegen Frost- und Tausalzschäden
- Innen und Außen

Es muss gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.

Damit das Abbinden des Zements nicht gestört wird, sollte Beton frühestens zwei, besser erst vier Wochen nach Herstellung hydrophobiert werden.

Produkteigenschaften

- Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Hochkonzentriert (80% Wirkstoffgehalt)
- Leicht, punktgenau und verlustfrei applizierbar

Produktkenndaten

Produktkenndaten im Anlieferungszustand:

Wirkstoffgehalt:	Ca. 80 M.-%
Wirkstoffbasis:	Silane/Siloxane
Trägermaterial:	Wasser
Dichte bei 20 °C:	Ca. 0,90 g/cm ³
Flammpunkt :	Ca. 74 °C
pH-Wert:	Ca. 8,0 neutral
Aussehen:	Milchig, weiß, cremig

- Ausgezeichnetes Eindringvermögen
- Lösemittelfrei
- UV-beständig
- Alkalibeständig
- Ausgezeichnete Langzeitwirkung
- Geprüft nach ZTV-ING, TL/TP OS-A und DAfStb, RL-SIB OS 1
- BAST gelistet

Der Untergrund muss möglichst sauber, staubfrei und trocken sein. Bei Vorhandensein von baustoffschädlichen Salzen ist eine quantitative Schadsalz-Analyse durchzuführen. Hohe Schadsalzkonzentrationen können zu schweren Bauschäden führen, die durch eine Imprägnierung nicht verhindert werden können.

Untergrund

Anforderungen:

Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme; diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig.

Vorbereitungen:

Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden.

Notwendige Reinigungsmaßnahmen sollten möglichst schonend,

z. B. durch Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung erfolgen; bei hartnäckigen Verschmutzungen sollte bevorzugt das rotec Wirbelstrahlverfahren (5235) oder Remmers Reinigungsprodukte [z. B. Fassadenreiniger-Paste (0666), Klinkerreiniger AC (0672), Combi WR (0675)] zum Einsatz kommen.

Angrenzende Flächen:

Bauteile und Stoffe, die nicht mit der Imprägnierung in Berührung kommen sollen, müssen durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur:
+10 °C bis +25 °C

Verarbeitungshinweise:

Imprägniermittel mit Lammfellrolle / Flächenstreicher im Kreuzgang auftragen oder airless spritzen.

Frisch imprägnierte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Imprägniermittelüberschüsse innerhalb 1 Std. mit Verdünnung V 101 entfernen.

Mögliche Systemprodukte

Betofix-Spachtel (1008)
BFA (0673)

Arbeitsgeräte, Reinigung

Langflorige Lammfellrolle, Pinsel.

Airless-Düsen:

40° Spritzwinkel,
Bohrung 0,021 Zoll,
max. 60 bar Spritzdruck.

Die Arbeitsgeräte müssen trocken und sauber sein. Nach dem Gebrauch und vor längerer Arbeitsunterbrechung sind sie mit Wasser zu reinigen.

Hinweise

Prüfung der Wirksamkeit

Die Wasseraufnahme von mineralischen Baustoffen kann mit der Funcosil Prüfplatte bzw. mit dem Funcosil Prüfröhrchen nach Prof. Karsten ermittelt werden (Funcosil Fassadenprüfkoffer, Art Nr. 4954). Eine Wirksamkeitsprüfung ist frühestens 6 Wochen nach Applikation durchzuführen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Kunststoffgebinde 5 l und 30 l

Verbrauch:

Je nach Porosität: Ca. 0,2-0,5 l/m²

Der Imprägniermittelbedarf ist für die Kalkulation und Ausschreibung an einer ausreichend großen (1-2 m²) Versuchsfläche zu ermitteln. An dieser Fläche kann auch die Wirksamkeit der Imprägnierung überprüft werden.

Lagerung:

Im geschlossenen Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert min. 12 Monate. Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung bei Spritzverfahren erforderlich. Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A/P2 (Bezugshinweis z. B. Fa. Dräger). Geeignete Schutzhandschuhe siehe Sicherheitsdatenblatt. Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

 1119 – CPR - 0818 Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 D – 49624 Lönigen 08 GBI F 008-2 EN 1504-2:2004 0710 Oberflächenschutzprodukt – hydrophobierende Imprägnierung	
Eindringtiefe	Klasse II: ≥ 10 mm
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit	Absorptionskoeffizient < 7,5 % im Vergleich mit unbehandelter Probe < 10 % in Alkalilösung
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I: > 30 %
Masseverlust nach Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung	Masseverlust 20 Zyklen später als bei nicht imprägnierter Probe



Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

